

Attac-Rat 2024, Region Ost

Kandidatur Uwe Schnabel

Geboren 1968, Asperger-Autist, nichtbinär - agender (ich identifiziere mich nicht mit einem Geschlecht).

Im Jahr 2002 bin ich über die AG Visionen zu attac Dresden gekommen und seitdem dort engagiert. U.a. bin ich dort für die Internetseite zuständig. Daneben bin ich auch in vielen anderen Bereichen aktiv, z.B. in der Friedensbewegung, gehe häufig zu Fridays-for-future-Demonstrationen und -Kundgebungen und setze mich auch sonst für Klima- und allgemein Umweltgerechtigkeit ein. In Verbindung damit stehen meine Aktivitäten in der Eine-Welt-Politik, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen (ENS) und anderen Gruppen im Umfeld des Ökumenischen Informationszentrums (ÖIZ) Dresden.

Seit den 1990er Jahren bin ich (queer-)feministisch aktiv, beispielsweise bei Aktionen am 8. März. Außerdem engagiere ich mich antirassistisch und antifaschistisch (z.B. beim Mahngang Täter*innenspuren im Umfeld der Aktionen zum 13. Februar in Dresden oder bei Brandmauer-Demonstrationen). Ich setze mich für Basisdemokratie, das Konsensprinzip, sowie für ein gleichermaßen selbstbestimmtes Leben für alle Menschen weltweit, einschließlich zukünftiger Generationen, ein. Dabei versuche ich, verschiedene diesbezüglich aktive Gruppen übereinander zu informieren und das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen ihnen zu fördern. Auch bei Einwohner*innenversammlungen in meinem Heimatort habe ich mich für diese Themen eingesetzt, u.a. für faire Beschaffung, Demokratisierung, eine ökologischere Stadtentwicklung (z.B. weniger Neubau von 1-Familien-Häusern, Verbesserung des Klimaschutzkonzepts und für mehr Bevölkerungsbeteiligung daran), dezentrale Unterbringung von Geflüchteten usw. Auch in vielen anderen Bereichen bin ich in dieser Hinsicht aktiv.

In den vergangenen 2.5 Jahren, seit meiner Mitarbeit im attac-Rat (seit 2022), habe ich mich in Attac auf Bundesebene stark für Awareness, also der gegenseitigen Rücksichtnahme und Wertschätzung, eingesetzt. Auch habe ich dazu beigetragen, verschiedene Protokolle zu verbessern. Daneben habe ich mich u.a. in den Projektgruppen "Energie", "Struktur" und in der Projektgruppe zum Finden einer gemeinsamen Position zur Friedensproblematik engagiert. Durch meine Mitarbeit in der AG Gruppenunterstützung konnte ich den Informationsaustausch zwischen dem attac-Rat und u.a. der attac-Gruppe Dresden weiter verbessern. Dies würde ich gern fortsetzen wollen. Außerdem bin ich im FLINTA*-Plenum aktiv.

Meine Erfahrungen und Fähigkeiten möchte ich weiter in den Attac-Rat einbringen. Insbesondere möchte ich dazu beitragen, die Diskussionen in Attac bei allen Meinungsunterschieden auf einer konstruktiven, sachlichen und gegenseitig wertschätzenden Grundlage ablaufen zu lassen. Bei meiner Urteilsbildung versuche ich, alle mir bekannten Standpunkte ins Blickfeld zu nehmen und zu berücksichtigen. Ich gehöre keiner Partei an, bin außer bei der IG Metall nirgendwo Mitglied, bin dort in Dresden Ersatzdelegierter und bekleide aber sonst keine Ämter bzw. Mandate. Ich bin sehr gewissenhaft und verfolge meine Ziele mit Ausdauer und Motivation.

Mit der Unterstützung Eurer Stimme im Rat weiter aktiv zu sein, würde mich freuen.

Vielen Dank!